DZR Blaue Ecke: Honorarpotenzial bei Provisorien ausschöpfen

➡ GKV-Niveau liegt bei dem 4,29-fachen Faktor!
Die GOZ 2260 Provisorium im direkten Verfahren ohne Abformung, je Zahn oder Implantat, einschließlich Entfernung wird im Bundesdurchschnitt (Januar 2024 bis Dezember 2024) mit dem 2,7-fachen Faktor abgerechnet. Um das GKV-Niveau zu erreichen, muss mit dem 4,29-fachen Faktor abgerechnet werden.
Facing (Versiegelung mittels Adhäsiv) bei Schmelzero-sionen oder Schmelzfehlbildungen ist weder in der GOZ noch in der GOÄ enthalten und muss daher als Analogleistung im Sinne des § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden. Die Leistung wird im Bundesdurchschnitt mit einem Betrag i. H. 46,53 Euro honoriert.

Quellen: DZR HonorarBenchmark, BEMA-Punktwert: 1,2702

DZR | Blaue Ecke

GOZ 2260
Wie kann sie berechnet werden?

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Tel.: +49 711 99373-4980
www.dzr.de

Infos zum Unternehmen

Einfach intelligenter: Neoss

Sandra von Schmudde stellt die Weichen für die Zukunft von Neoss Deutschland. Mit dem klaren Fokus auf Intelligent Simplicity und nur einer prothetischen Plattform positioniert sich das Unternehmen als smarte Alternative zu den etablierten Marktführern.
„Unser System vereint eine hohe Primärstabilität mit langfristigem Behandlungserfolg – und das bei maximaler Flexibilität für das Praxisteam", erklärt von Schmudde, die seit zwei Jahren die deutsche Niederlassung von Neoss in Köln leitet. Von hier aus werden zwölf Länder betreut. Während viele Anbieter auf komplexe Systeme mit zahlreichen Einzelteilen setzen, verfolgt Neoss einen anderen Ansatz: Ein klar strukturiertes Portfolio, wenige durchdachte Komponenten und eine durchgängige Plattform, die dennoch vielfältige klinische Optionen ermöglicht.
Ein besonderes Merkmal: Der Großteil aller Implantate basiert auf derselben prothetischen Plattform – das reduziert Lageraufwand und vereinfacht die Abläufe. Gerade angesichts knapper Personalressourcen ist das ein entscheidender Vorteil.
Auch digital zeigt sich Neoss innovativ: Der Intraoralscanner NeoScan™ ersetzt seit 2022 den konventionellen Abdruck – effizient, anwenderfreundlich und ganz ohne versteckte Lizenzkosten. Das System ist offen und ermöglicht auch das Scannen zahnloser Kiefer.
Mit einem klaren Fokus auf Effizienz, klinischer Einfachheit und modernen Lösungen richtet sich Neoss gezielt an eine neue Generation von Behandlern – und bleibt dabei dem wichtigsten Prinzip treu: Einfach intelligent.



Neoss GmbH
Tel.: +49 221 96980-10 · www.neoss.com

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OssMem

Resorbable Membrane with Barrier Function for New Bone Formation



Human Bone | A-Oss

A-Oss

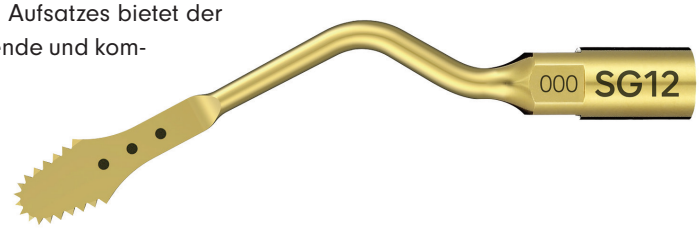
Advanced partner for Implant, Osstem GBR solutions

OSSTEM IMPLANT
OSSTEM IMPLANT Co., Ltd.
TEL : +49 (0)6196 777 5501 I Email : bestellung@osstem.de I www.osstem.de

VarioSurg SG12 Ultraschall-Chirurgieaufsatz



Der VarioSurg SG12 Aufsatz wurde speziell für die allgemeine Knochenchirurgie entwickelt, um ein besonders schonendes und minimalinvasives Arbeiten zu ermöglichen. Er eignet sich ideal für die Entnahme von Knochenblöcken aus dem Kinnknochen, insbesondere am Foramen mentale und am Ramus mandibulae.
Seine verlängerte, schmale Form verbessert den Zugang, insbesondere im Bereich des Unterkieferastes. Dank der abgerundeten Spitze und der 18 Schneidezähnchen ermöglicht der SG12 ein effizientes Schneiden von Knochen bei gleichzeitiger maximaler Schonung des umliegenden Gewebes.
Mit der bewährten Schneidleistung des bekannten H-SG1 Aufsatzes bietet der SG12 eine verbesserte Zugänglichkeit, die präzise, schonende und komfortable Eingriffe sicherstellt.



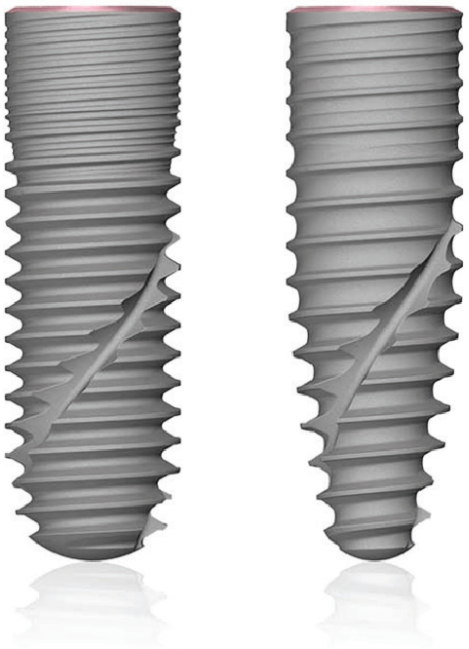
Infos zum Unternehmen

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de

Präzise Technik, einfache Handhabung und digitale Integration vereint

Das neue Semados® Conical Connection-System kombiniert die bewährten Außengeometrien der RSX- und SCX-Implantate mit einer 8°-Innenverbindung in tiefkonischer Ausführung und erweitertem Platform Switch. Das Ergebnis: eine besonders dichte und stabile Schnittstelle, die den langfristigen Erhalt von Knochen und Weichgewebe unterstützt und so für nachhaltigen Behandlungserfolg sorgen kann. Ein besonderes Highlight ist die Farbcodierung und Reduktion der Abutment-Schnittstellen: beim RSX/RSX^{Pro} CC auf drei (S, M, L) und beim SCX CC auf zwei (M, L). Damit wird die prothetische Versorgung in Praxis und Labor vereinfacht, die Lagerhaltung optimiert und die Sicherheit erhöht. Ergänzend bietet das Portfolio eine modernisierte Prothetik mit innovativer Schraubenlösung, die für noch mehr Prozesssicherheit sorgt.
Für maximale Therapiefreiheit stehen die prothetischen Komponenten in fünf Gingivahöhen zur Verfügung. Außerdem umfasst das neue System MultiUnit-Abutments für verschraubte Steg-, Brücken- und Einzelzahnversorgungen. Selbstverständlich bleibt die volle Kompatibilität zu digitalen Workflows und den bewährten chirurgischen Trays von BEGO bestehen.
Interessierte Zahnärzte und Zahntechniker haben schon bald Gelegenheit, das System live kennenzulernen: beispielsweise auf dem DGI-Jahreskongress vom 30. Oktober bis 1. November 2025 in Berlin, im Rahmen des 4. Gemeinschaftskongresses der zahnmedizinischen Fachgesellschaften.

Infos zum Unternehmen



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: +49 421 2028-240 · www.bego.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Camlog launcht MinerOss® A + HYA

Camlog erweitert seine Allograft-Produktlinie mit der Markteinführung von MinerOss® A + HYA in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Kombination von allogenem Knochengranulat und Hyaluronsäure vereint ein hohes Regenerationspotenzial, einfaches Handling und verbesserte klinische Ergebnisse.[1]

Das MinerOss A Granulat stammt von Lebendspendern und erfüllt die hohen Standards der europäischen Richtlinien in den Bereichen Ethik und Sicherheit. Es bietet eine vorhersagbare Alternative zu autologem Knochen mit reduzierter Behandlungsbelastung für den Patienten.[2]

MinerOss A + HYA vereinfacht durch den zusätzlichen hohen Anteil an Hyaluronsäure die Handhabung. Nach der Hydrierung bildet MinerOss A + HYA eine „Sticky Bone"-Konsistenz. Diese vorteilhafte Beschaffenheit stabilisiert das Augmentat während der Anwendung und ermöglicht eine optimale Anpassung an die Defektstelle. Die Verwendung des „Sticky Allograft" bewerteten 85 Prozent der Teilnehmer des durchgeführten Limited Market Release des Produkts als „einfacher" oder „viel einfacher".[3]



Hydrierung MinerOss A + HYA: mit wenigen Tropfen zum Sticky Allograft.

1 Kloss et al. Int J Implant Dent. 2024. 10(1):42.
2 Heimes et al. Clin Implant Dent Rel Res (CIDRR). 2024. 26(1), 170–182.
3 Data on File. Limited Market Release. Users Feedback on Handling and Initial Healing Period 08/2023.

Infos zum Unternehmen

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: +49 7044 9445-100 · www.camlog.de

Biochemie verstehen – für konstante und reproduzierbare Erfolge

EthOss® steht für eine ganzheitliche Generation der Knochenregeneration in der Zahnmedizin – konsequent biologisch, sicher und klinisch bewährt. Während klassische xenogene Materialien oft dauerhaft im Defekt verbleiben, wird EthOss® vollständig in vitalen, belastbaren, gut durchbluteten Knochen umgebaut. Das synthetische β-TCP/Calciumsulfat-Konzept verzichtet gänzlich auf tierische Proteine und überzeugt durch höchste Biokompatibilität sowie immunologische Sicherheit. Die Handhabung ist denkbar einfach: Durch das integrierte Calciumsulfat entsteht durch Trocknung mittels steriler Gaze eine selbsthärtende Matrix, die den Einsatz einer zusätzlichen Membran überflüssig macht – das reduziert OP-Zeit, Materialkosten und Komplikationen. Gleichzeitig fördert EthOss aktiv die Vaskularisierung und stimuliert zusätzlich körpereigene Heilungsmechanismen. Zahlreiche peer-reviewed Publikationen belegen die Vorhersagbarkeit und Langzeitsicherheit dieses Ansatzes. EthOss® ist heute die logische Wahl für Implantologen und Oralchirurgen, die eine echte biologische Vaskularisierung und Regeneration des Knochens früherer kaum resorbierbarerer Auflagerungsplastiken vorziehen.



Zantomed GmbH
Tel.: +49 203 607998-0 · www.zantomed.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Zubehör Dentalgeräte in der Chirurgie – was ist erlaubt?



Die Verwendung von Gerätezubehör, das nicht vom Hersteller des Geräts selbst stammt, ist vielfach üblich: Reiniger in Spülmaschinen, Kopfhörer für Smartphones oder Beutel für Staubsauger. Aber gilt das auch für Medizinprodukte?
Kurze Antwort: Ja. Bei Medizinprodukten reicht es allerdings nicht aus, wenn das Produkt einfach passt. Es muss nachweislich sicher und ohne Risiko für Patient und Anwender sein. Das gilt besonders für hygienekritische Bereiche, zum Beispiel Implantologie.

Worauf kommt es bei Fremdzubehör an?
Als wesentliche Voraussetzung muss der Zubehörhersteller die Kompatibilität mit Ihrem Equipment bestätigen. Ist das Produkt außerdem korrekt als Medizinprodukt eingestuft und nach MDR zugelassen? Sind CE-Konformitätserklärung, Technisches Datenblatt und IFU vorhanden? Ist es ein EU-Produkt mit entsprechend hohen Standards für Material und Qualität? Auch weiche Faktoren sind wichtig: Ist der Hersteller bekannt für Medizinprodukte? Wie sind Kontakt und Erreichbarkeit? Ist ein Produkttest möglich? Alles gute Punkte für eine sichere Wahl.
Bei Kühlmittelschläuchen von Euronda Alle achtet das Unternehmen genau auf diese Aspekte. Das Angebot umfasst Schlauchsets für über 60 Modelle vieler Hersteller. Auf Wunsch mit Beratung und kostenfreiem Test.

Euronda Deutschland
Tel.: +49 2505 9389-241
www.euronda.de

Infos zum Unternehmen

Knochenregeneration und -augmentation im Griff

Neben den Implantaten erlangte Implantat-Weltmarktführer[1] OSSTEM auch durch das implantatunabhängige CAS Kit (Crestal Approach Sinus Kit), welches auf alle gängigen Implantatsysteme abgestimmt ist, Bekanntheit. Die Besonderheit liegt im atraumatischen Design der Bohrerspitzen, die so eine sichere Sinusbodenelevation ohne Perforation der Schneider'schen Membran erlauben.
Die Aufgabe der Knochenregeneration und -augmentation managt OSSTEM souverän mit diesen Produkten: Ossbuilder, A-Oss und Q-Oss Plus. Ossbuilder sichert als Soft- und Hard-Membran den Regenerationsprozess ab. A-Oss ist ein bovines Xenograft zur natürlichen Knochentransplantation. Dadurch, dass als Ausgangsmaterial Gewebe von Rindern aus Australien verwendet wird, die bei der WOAH (World Organization for Animal Health) als BSE-frei anerkannt wurden, steht A-Oss für eine maximale Biokompatibilität.



1 nach Stückzahl

DEUTSCHE OSSTEM GmbH
Tel.: +49 6196 7775501 · www.osstem.de

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.